Was ist für Sie Stand der Technik?

- Warm-Up

Nutzen Sie dafür im Vorfeld unsere Mentimeterumfrage!



Bild: © AdobeStock/ The Little Hut

Stand der Technik

gemeinsam gestalten – Vernetzen, Austauschen, Weiterentwickeln

09:30 - 09:45	Ankommen & Kennenlernen
09:45 - 10:45	Was macht einen modernen Stand der Technik aus? Paneldiskussion
10:45 - 11:15	Pause Networking
11:15 - 12:00	Praxiswerkstatt - Gemeinsam Lösungen entwickeln
12:00 - 12:30	Was nehmen wir mit – wie geht es weiter?

Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik

Bild: © AdobeStock/Nirut

Vom ersten Vorurteil bis zur gemeinsamen digitalen Zukunft

Stimmen Sie ab?





AI MODIFIED



„Stand der Technik bedeutet, immer die neueste und teuerste Technologie einzusetzen.“

AI MODIFIED



„Das BSI stellt eine öffentliche Bibliothek bereit, in der jeder nachlesen kann, wie IT sicherer gemacht werden kann.“

AI MODIFIED



„Wer die Sicherheitsanforderungen nutzen möchte, muss GitHub beherrschen.“

AI MODIFIED



„In der Bibliothek kann ich gezielt die Sicherheitsanforderungen finden, die für meine IT-Systeme und Schutzziele relevant sind.“

AI MODIFIED



„Die Bibliothek kann nicht nur Anforderungen enthalten, sondern auch Beschreibungen konkreter Sicherheitslösungen.“

AI MODIFIED



„Die Bibliothek kann auf Knopfdruck überprüfen, ob meine Organisation sicher ist.“

AI MODIFIED



„Die Stand-der-Technik-Bibliothek wird nach der Pilotphase ausschließlich vom BSI weiterentwickelt.“

AI MODIFIED

Stand der Technik zwischen Anspruch und Praxis

Paneldiskussion



Bianca Kastl

Tbd GA-Lotse



Andreas Kirchebener

Sprecher der DSAG
Arbeitsgruppe Cloud Security



Marco Krause

Head of Information Security Governance,
Risk & Compliance · Deutsche Bahn

Bild: © AdobeStock/Liudmyla

Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik

Wie gelingt die Übersetzung regulatorischer und fachlicher Anforderungen in den Arbeitsalltag?



Salsabil Hamadache

Moderation



Friederike Winkelmann

Expertin für die Modellierung von Maßnahmen in OSCAL

Übersicht über die SdT-Community in Deutschland

Wo kommt ihr her?

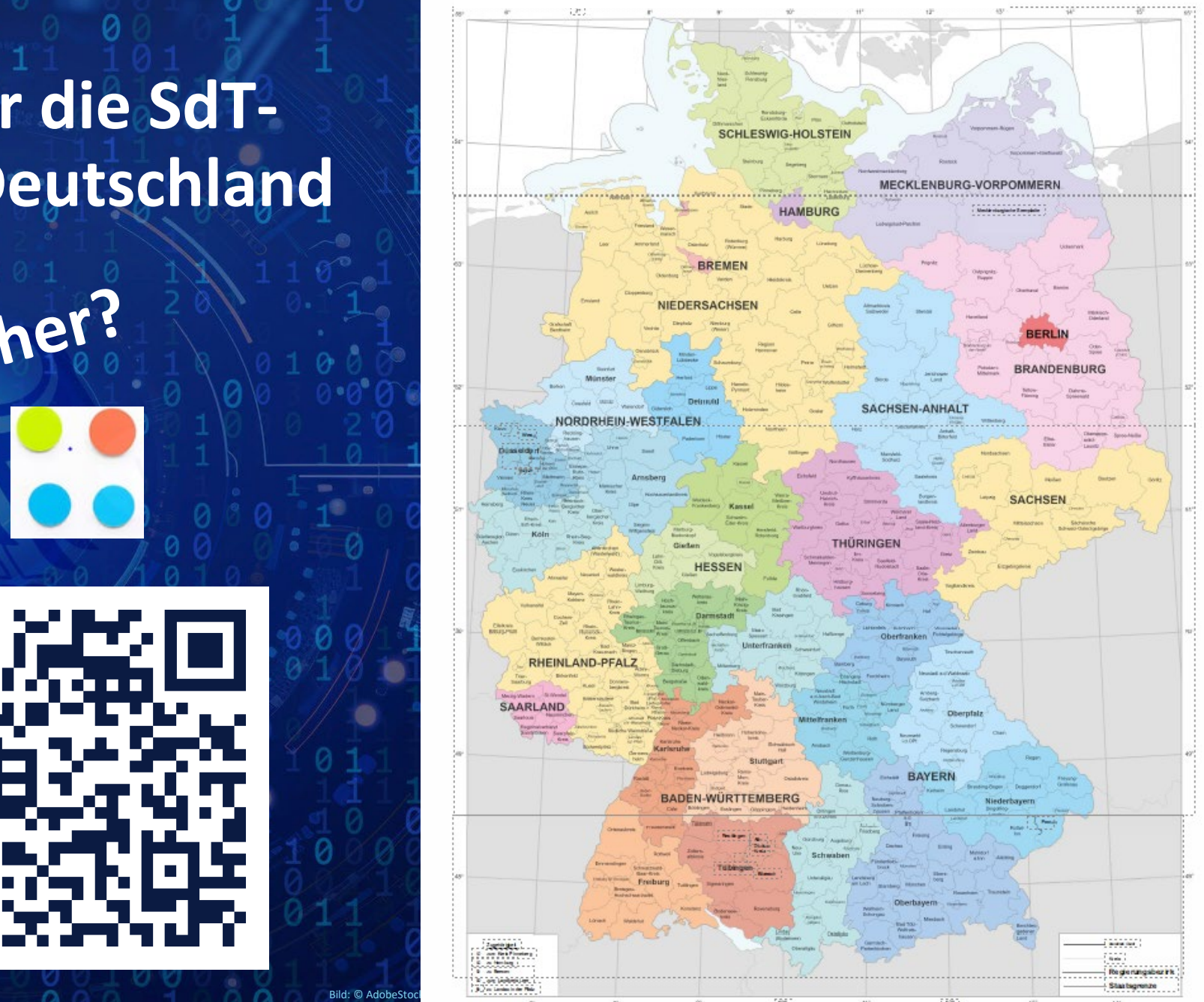


Bild: © AdobeStock

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

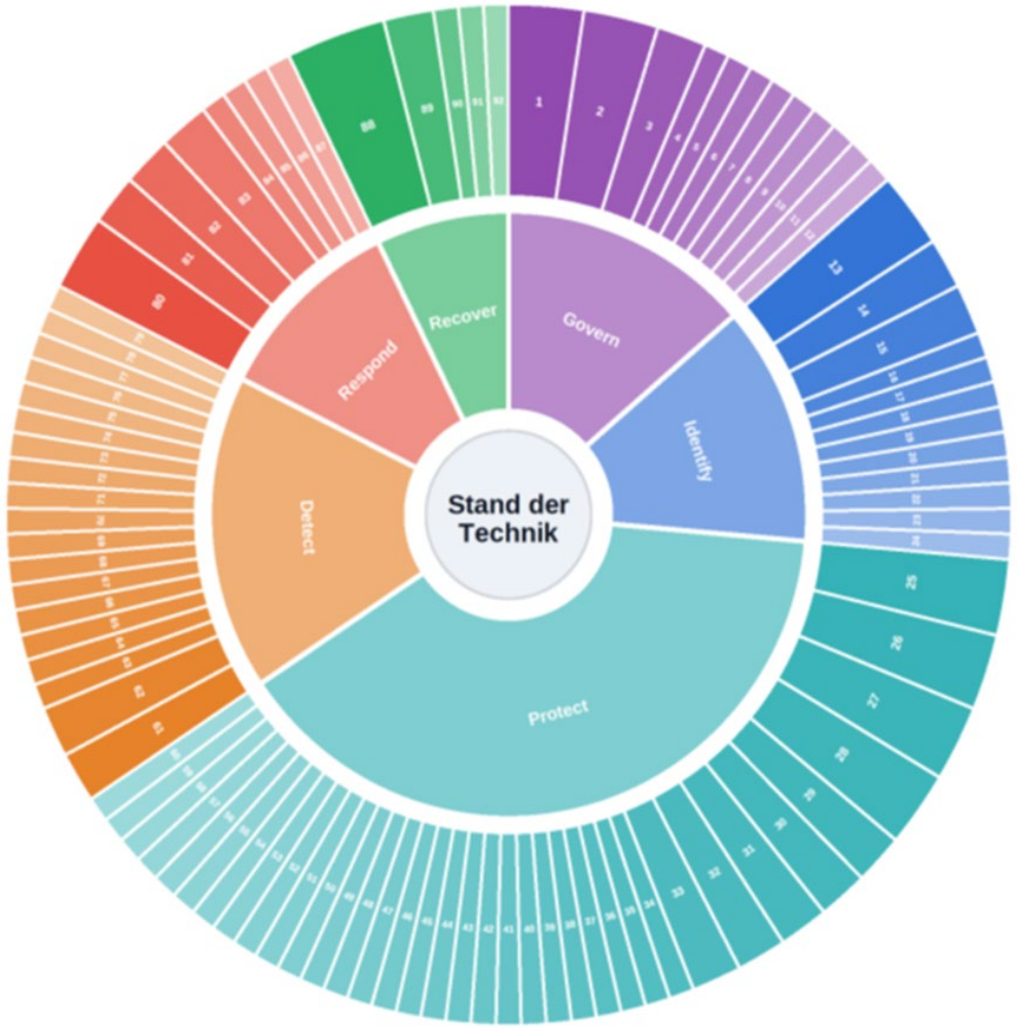
Stand der Technik Themen-Radar

Welche IT-Themen sollen konkretisiert werden?



Bild: © AdobeStock/Liudmyla

Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik



10:45 - 11:15 Pause Networking



Bild: © AdobeStock/ The Little Hut

Risikomanagement effektiv gestalten

Sicherheitstechnische Kurzbetrachtung oder “das kleine Sicherheitskonzept zwischendurch“

Vom Geschäftsprozess zur Managemententscheidung

Kurzfassung · risikoorientiert · Viewer-gestützt · entscheidungstransparent

Die Sicherheitstechnische Kurzbetrachtung auf einen Blick

Wenige Kernelemente verbinden Risikoanalyse, Viewer-Anforderungen und Managemententscheidung.

Leitfrage

Welche wesentlichen Risiken gefährden den Geschäftsprozess – und welche Anforderungen reduzieren diese Risiken wirksam?

Voraussetzungen

Kurze Prozessbeschreibung · Betriebsdokumentation/Konzept · logischer/technischer Netzplan · Risikomatrix · Schutzbedarf · Stand-der-Technik-Viewer · Ziel: kompaktes Risikoregister

Scope
Geschäftsprozess und Zielobjekte

Gefahren
Schwachstellen-analyse

Risiko
Gefährdungen bewerten

Viewer
passende Anforderungen

Umsetzung
Quick Wins + Priorisierung

Entscheidung
Restrisiko + Freigabe

Abstraktes Beispiel: „Zentrale Verbindung fällt aus → Geschäftsprozess ist eingeschränkt → passende Sicherheitsanforderungen und Maßnahmen werden priorisiert.“

Praktische Anwendung Gefährdungstabelle

Die Kurzbetrachtung fokussiert auf die wenigen Risiken, die für den Geschäftsprozess tatsächlich relevant sind.

Welches Schutzziel ist am stärksten betroffen?

Welches Risiko liegt für den gesamten Geschäftsprozess vor?

Welches theoretische / praktische Risiko liegt je Zielobjekt vor?

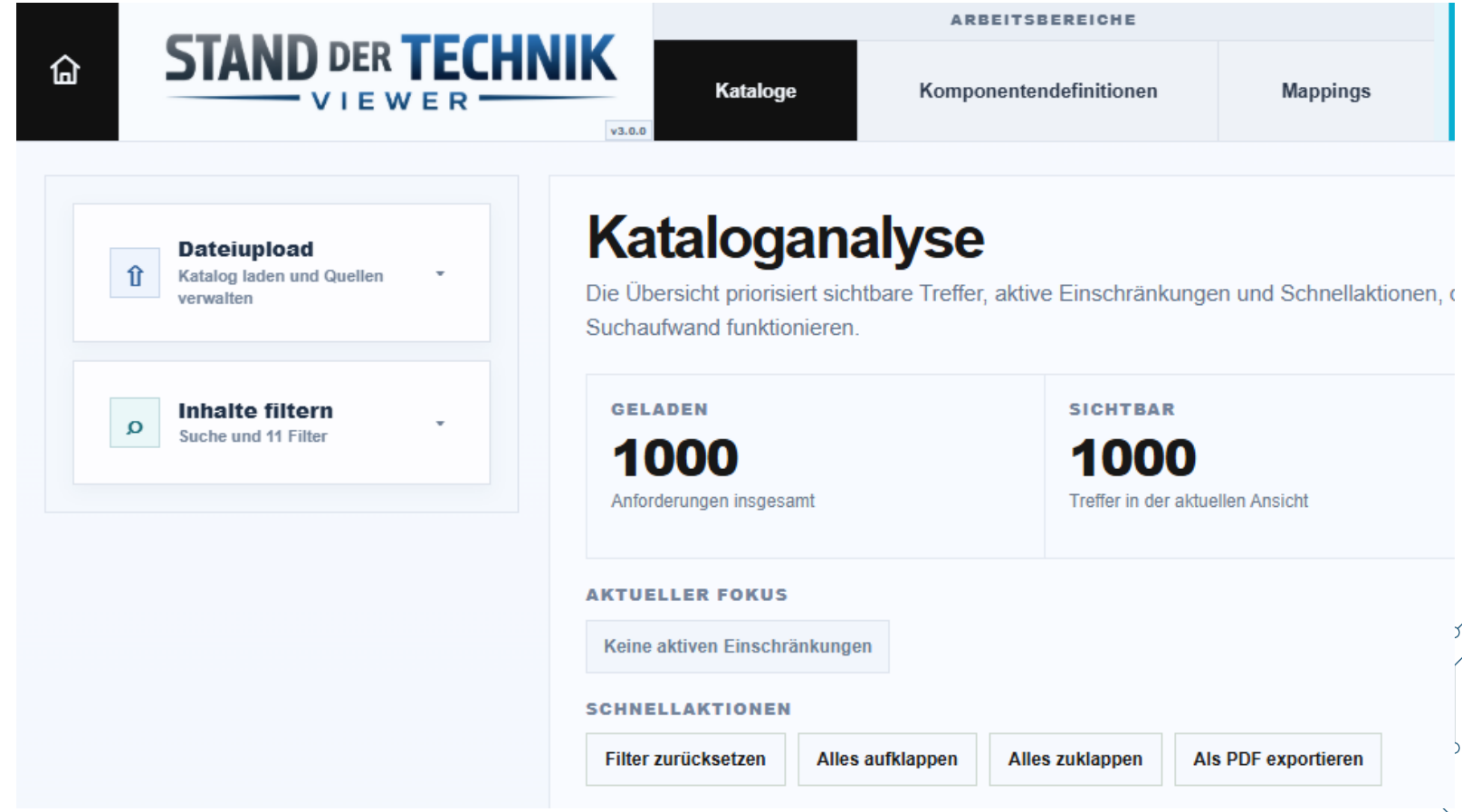
Nr.	Elementare Gefährdungen (alle Schutzziele sind je Gefährdung zu betrachten)	Schutzziel mit der stärksten Auswirkung	Gesamt	Videoaufzeichnungsort			Serverraum A		
			Max. Risi	Auswirkung	Häufigkeit	Risiko	Auswirkung	Häufigkeit	Risiko
G 0.1	Feuer	Verfügbarkeit	hoch	1 vernachlässigbar	1 selten	gering	4 katastrophal	1 selten	hoch
G 0.2	Ungünstige klimatische Bedingungen	Verfügbarkeit	mittel	1 vernachlässigbar	1 selten	gering	2 begrenzt	2 gelegentlich	mittel
G 0.3	Wasser	Verfügbarkeit	mittel	1 vernachlässigbar	1 selten	gering	2 begrenzt	2 gelegentlich	mittel
G 0.4	Verschmutzung, Staub, Korrosion	Verfügbarkeit	mittel	1 vernachlässigbar	1 selten	gering	2 begrenzt	2 gelegentlich	mittel
G 0.5	Naturkatastrophen	Verfügbarkeit	gering	1 vernachlässigbar	1 selten	gering	2 begrenzt	1 selten	gering
G 0.6	Katastrophen im Umfeld	Verfügbarkeit	gering	1 vernachlässigbar	1 selten	gering	2 begrenzt	1 selten	gering
G 0.7	Großereignisse im Umfeld	Verfügbarkeit	gering	1 vernachlässigbar	1 selten	gering	1 vernachlässigbar	1 selten	gering
G 0.8	Ausfall oder Störung der Stromversorgung	Verfügbarkeit	gering	1 vernachlässigbar	2 gelegentlich	gering	1 vernachlässigbar	1 selten	gering
G 0.9	Ausfall oder Störung von Kommunikationsnetzen	Verfügbarkeit	gering	1 vernachlässigbar	2 gelegentlich	gering	2 begrenzt	1 selten	gering
G 0.10	Ausfall oder Störung von Versorgungsnetzen	Verfügbarkeit	entfällt	- keine	- keine	entfällt	- keine	- keine	entfällt
G 0.11	Ausfall oder Störung von Dienstleistungsunternehmen	Verfügbarkeit	mittel	- keine	- keine	entfällt	2 begrenzt	2 gelegentlich	mittel
G 0.12	Elektromagnetische Störstrahlung	Verfügbarkeit	gering	- keine	- keine	entfällt	- keine	- keine	entfällt
G 0.13	Abfangen kompromittierender Strahlung	Vertraulichkeit	gering	- keine	- keine	entfällt	- keine	- keine	entfällt
G 0.14	Ausspähen von Informationen (Spionage)	Vertraulichkeit	entfällt	- keine	- keine	entfällt	- keine	- keine	entfällt
G 0.15	Abhören	Vertraulichkeit	entfällt	- keine	- keine	entfällt	- keine	- keine	entfällt
G 0.16	Diebstahl von Geräten, Datenträgern oder Dokumenten	Vertraulichkeit	mittel	1 vernachlässigbar	1 selten	gering	2 begrenzt	1 selten	gering

Praxisregel: Je Zielobjekt/Zielobjektgruppe alle Gefährdungen einmal betrachten.

Praktische Anwendung Stand der Technik Viewer

Funktionsumfang voll ausnutzen

Filter anwenden



Praxisregel: Filter für einen Geschäftsprozess auf Zielobjektkategorie, Schutzziel und Gefahr anwenden.

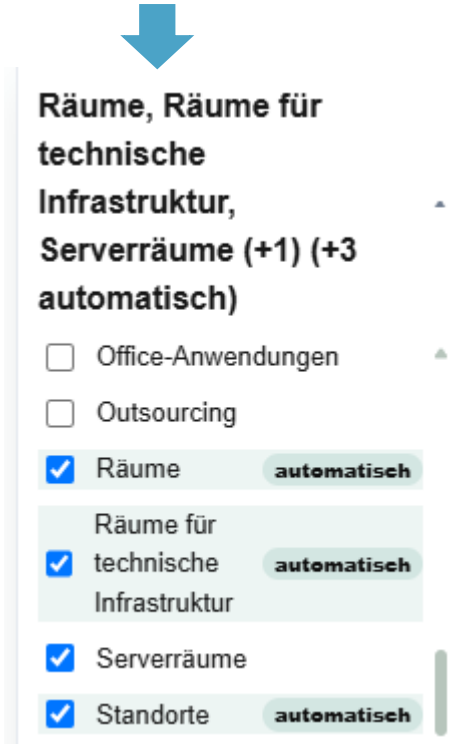
Praktische Anwendung Stand der Technik Viewer

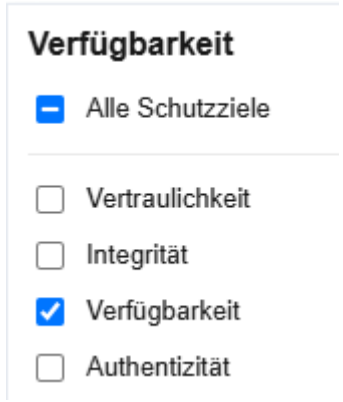
Filter richtig anwenden

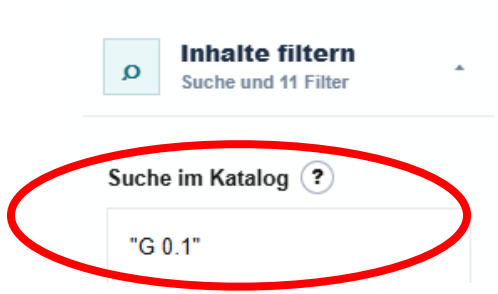
Zielobjekt der passenden Zielobjektkategorie

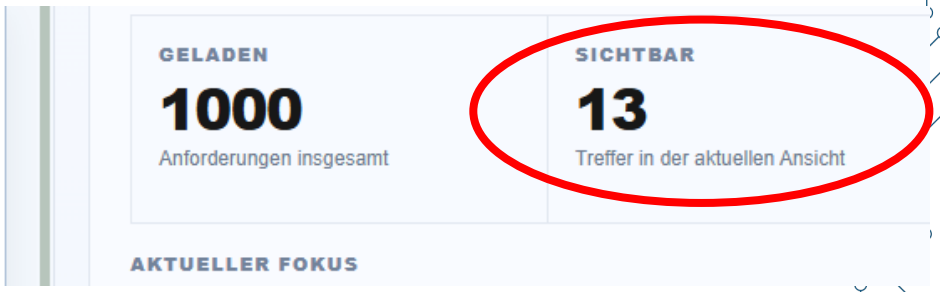
Schutzziel mit der höchsten Betroffenheit

Gefährdung je Zielobjekt filtern, Mehrfachauswahl bei gleichem Schutzziel möglich









Ergebnis

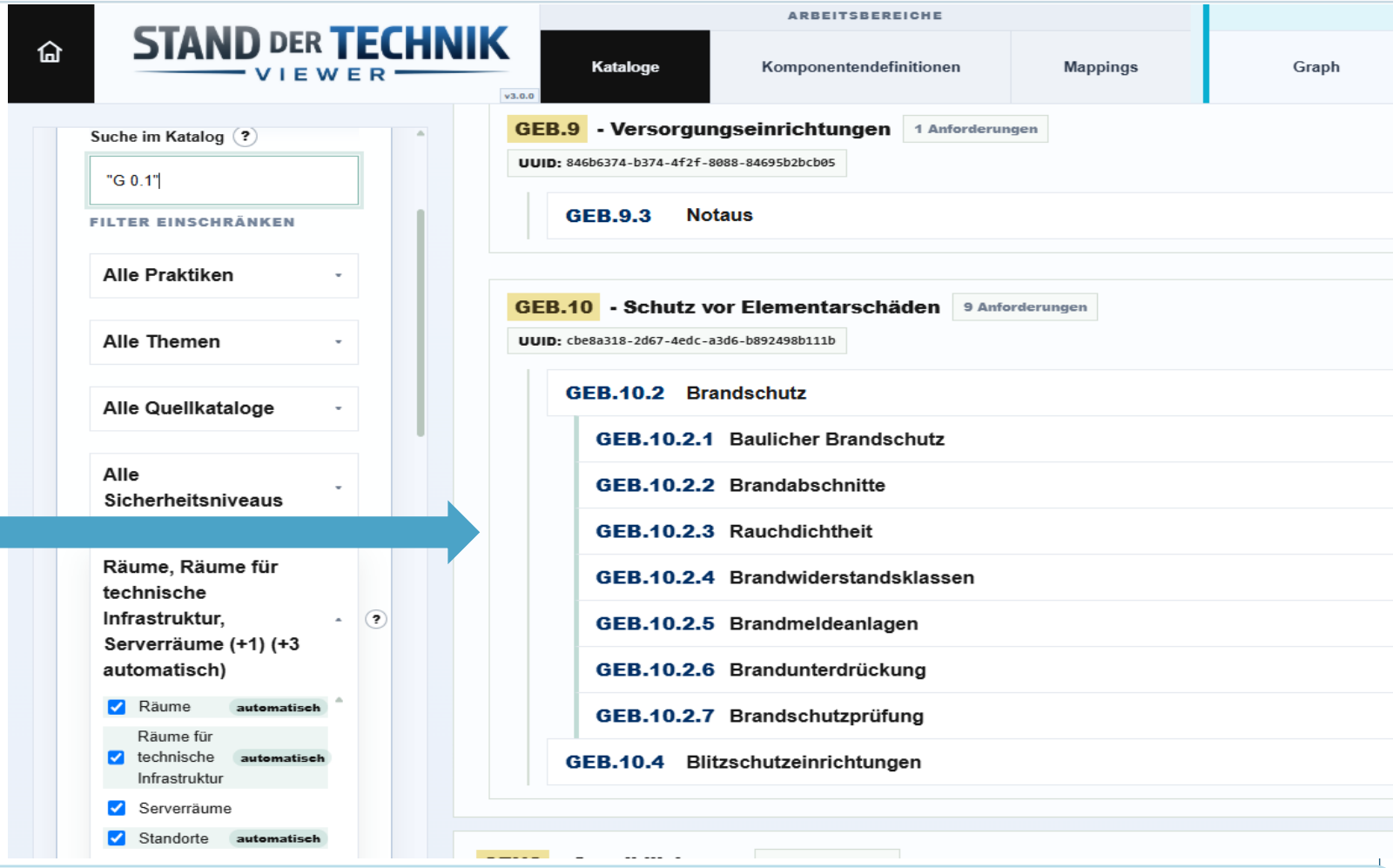
Kompaktes Anforderungspaket mit Status: erfüllt · nicht erfüllt · nicht anwendbar

Praxisregel: Zielobjektkategorie, betroffenes Schutzziel und Gefährdung je Zielobjekt auswählen.

Praktische Anwendung Stand der Technik Viewer

Prüfung, welche Anforderungen Risiken minimieren können bzw. welche tatsächlich relevant sind

Zu welcher gefilterten Anforderung kann ich welche Aussage treffen?



Praxisregel: ich lasse mich von den Anforderungen inspirieren, welche das Risiko im Gesamtkontext des Geschäftsprozesses minimieren können.

Managemententscheidung: wenige Informationen, klare Entscheidung

Die Detailarbeit bleibt im Risiko- und Anforderungspaket – die Leitung erhält die entscheidungsrelevante Verdichtung.

Top-Risiken

Welche Risiken sind noch hoch oder nicht akzeptabel?

Offene Anforderungen

Welche sicherheitsrelevanten Lücken sind noch nicht geschlossen?

Quick Wins

Was wurde bereits kurzfristig umgesetzt und nachgewiesen?

Restrisiken

Welche Risiken verbleiben nach den beschlossenen Maßnahmen?

Ressourcen & Termine

Welche Entscheidungen zu Budget, Personal und Fristen sind erforderlich?

Wiedervorlage

Wann und bei welchen Änderungen muss neu bewertet werden?

Management entscheidet

Freigabe · Auflagen · Ressourcen · Prioritäten · Risikoakzeptanz · ggf. vertiefte Betrachtung

Hilfsmittel: maximal dreiseitige Managementvorlage mit Top-Risiken, offene Anforderungen, Maßnahmen, Restrisiken und Entscheidung.

Vom Risiko zur passenden Anforderung

Schnell wirksame Verbesserungen werden umgesetzt; strukturelle Maßnahmen folgen nach Risiko und Wirkung.

Vorteile

Zeitersparnis 1:6 · Konzentration auf das Wesentliche · schnelle Risikoübersicht · Mitnahme von Quick-Wins · klare Entscheidungsvorlage · Priorisierung von Maßnahmen

Nutzung

Anleitung verfügbar unter:

https://www.bsicommunity.de/siku/

Nützliche Links Stand-der-Technik-Viewer BSI Bibliothek (GitHub) Zielobjektkategorien (CSV)

Feedback gerne unter:

patrick.friedrich@polizei.niedersachsen.de

Praxisregel: Nicht den gesamten Katalog „abarbeiten“, sondern Anforderungen risikoorientiert und zielobjektbezogen auswählen.

The Good, The Bad, The Ugly - Bereitstellen eines Implementation-Layer Profils mit der Bibliothek

Impuls von Steffen Lützenkirchen

Bild: © AdobeStock/Liudmyla

BSI
Open Community

Road to SdT

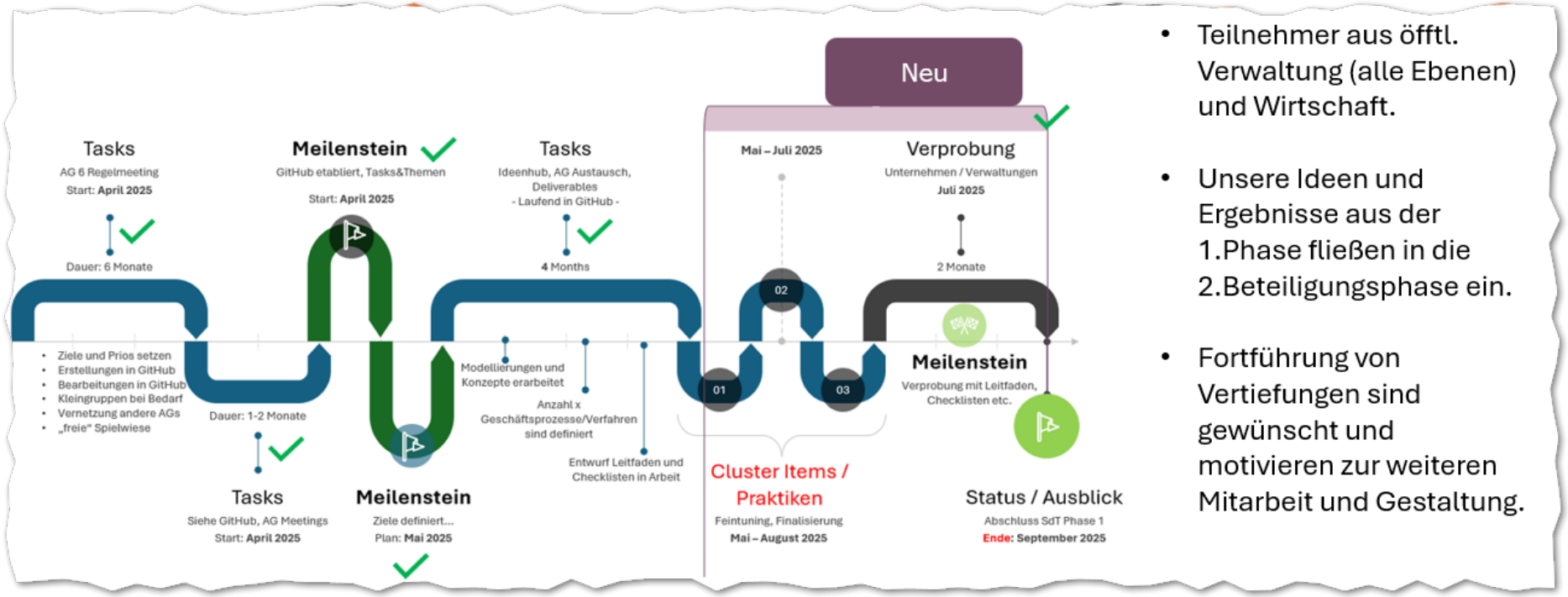
Roadmap zur BSI OpenCommunity

Begonnen hat alles mit der Tätigkeitsaufnahme in den Arbeitsgruppen im Februar / März 2025

- Editoren/Co-Editoren wurden benannt in den jeweiligen Arbeitsgruppen
- Regeltermine für einen Austausch wurden organisiert
- Teilnehmer zu den AGs haben sich beworben und wurden eingeladen
- Themenschwerpunkte und Vorgehensweisen wurden herausgearbeitet u.v.m.

„Einfach mal machen…“ entlang einer Timeline wie zum Beispiel in der AG Praxisbeispiele

Roadmap
aus 2025 aus Sicht AG Praxisbeispiele



- Teilnehmer aus öfftl. Verwaltung (alle Ebenen) und Wirtschaft.
- Unsere Ideen und Ergebnisse aus der 1.Phase fließen in die 2.Beteiligungsphase ein.
- Fortführung von Vertiefungen sind gewünscht und motivieren zur weiteren Mitarbeit und Gestaltung.

Plattformen für den Austausch in den AGs

Ein bunter Blumenstrauß an verschiedensten Meeting-Tools mit und ohne Freischaltungsmöglichkeit durch die jeweilige Organisation erschwert die Zusammenarbeit.

Unsere Idee…



Plattform für den Einstieg zum Austausch

www.bsicommunity.de

Wir freuen uns darauf, die weitere Roadmap zum SdT bis 2030 und darüber hinaus mit Ihnen/Euch zu gestalten und im Rahmen von Regional Foren, Webinaren und Workshops und Praxis-Labs mit dem BSI gemeinsam voranzubringen.

Übersicht der aktuellen regionalen Foren

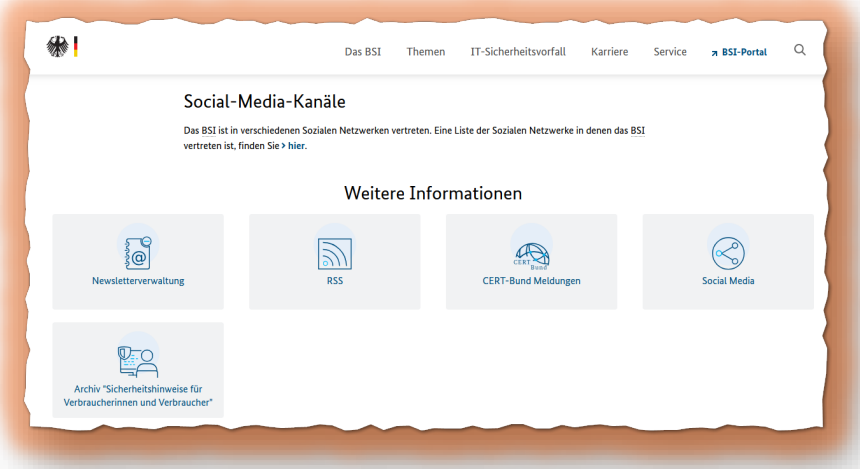
Eine Übersicht, über die aktuell stattfindenden regionalen Foren, ist in folgender Veranstaltungsübersicht zu finden.

Bitte beachten Sie, dass die regionalen Foren regelmäßig angeboten und von Forenleiterinnen und Forenleitern eigenständig organisiert werden.

Bitte melden Sie sich daher immer über die entsprechenden Veranstaltungsseiten an. Dort erhalten Sie auch aktuelle Informationen zu den jeweiligen Foren.

Übersicht über die Regionalen Foren

Erstes Treffen	Zyklus	Titel des SdT-Forums	PLZ	Ort
30.06.2026	halbjährlich	Regional_Forum _Köln	51149	Köln
07.05.2026	halbjährlich	Forum Stuttgart/ Mittlerer Neckar	70771	Leinfelden-Echterdingen
05.02.2026	halbjährlich	Forum Mitteldeutschland	04425	Taucha
27.08.2026	halbjährlich	Forum Hamburg	20457	Handelskammer Hamburg
09.12.2025	halbjährlich	Forum Niederrhein	41238	Mönchengladbach

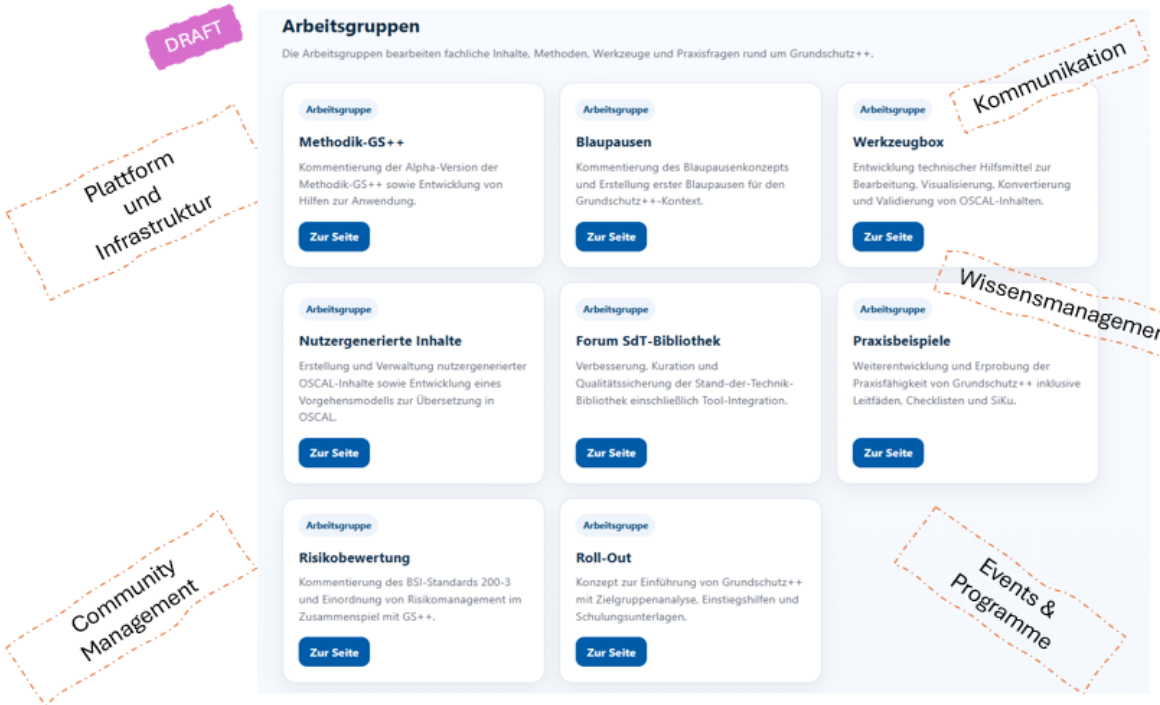




Eine Plattform für den Einstieg

Unsere Idee…

BSI-Community Editoren Deep Dive 03.2026



- 5 Bereiche zum Aufbau, Struktur und Orchestrierung der Community
- Open-Community Gedanke nach Innen und Außen
- …

Plattform für den Einstieg zum Austausch

www.bsicommunity.de

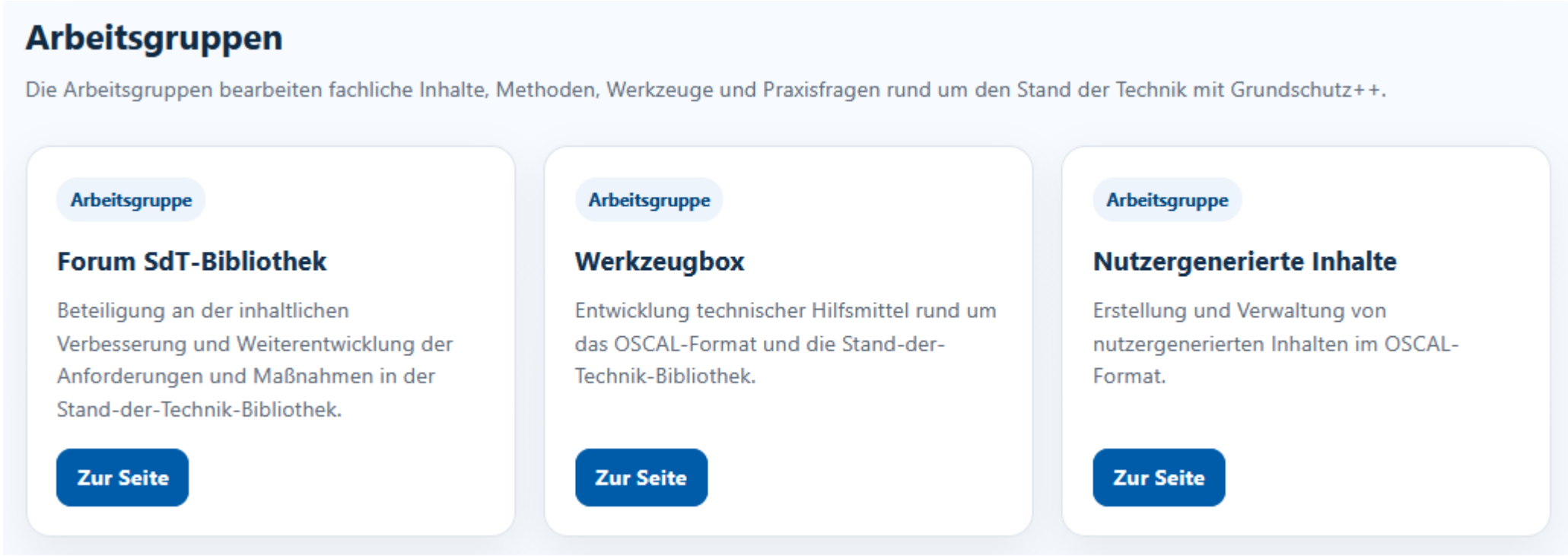
Ist live…



Plattform für den Einstieg zum Austausch

www.bsicommunity.de

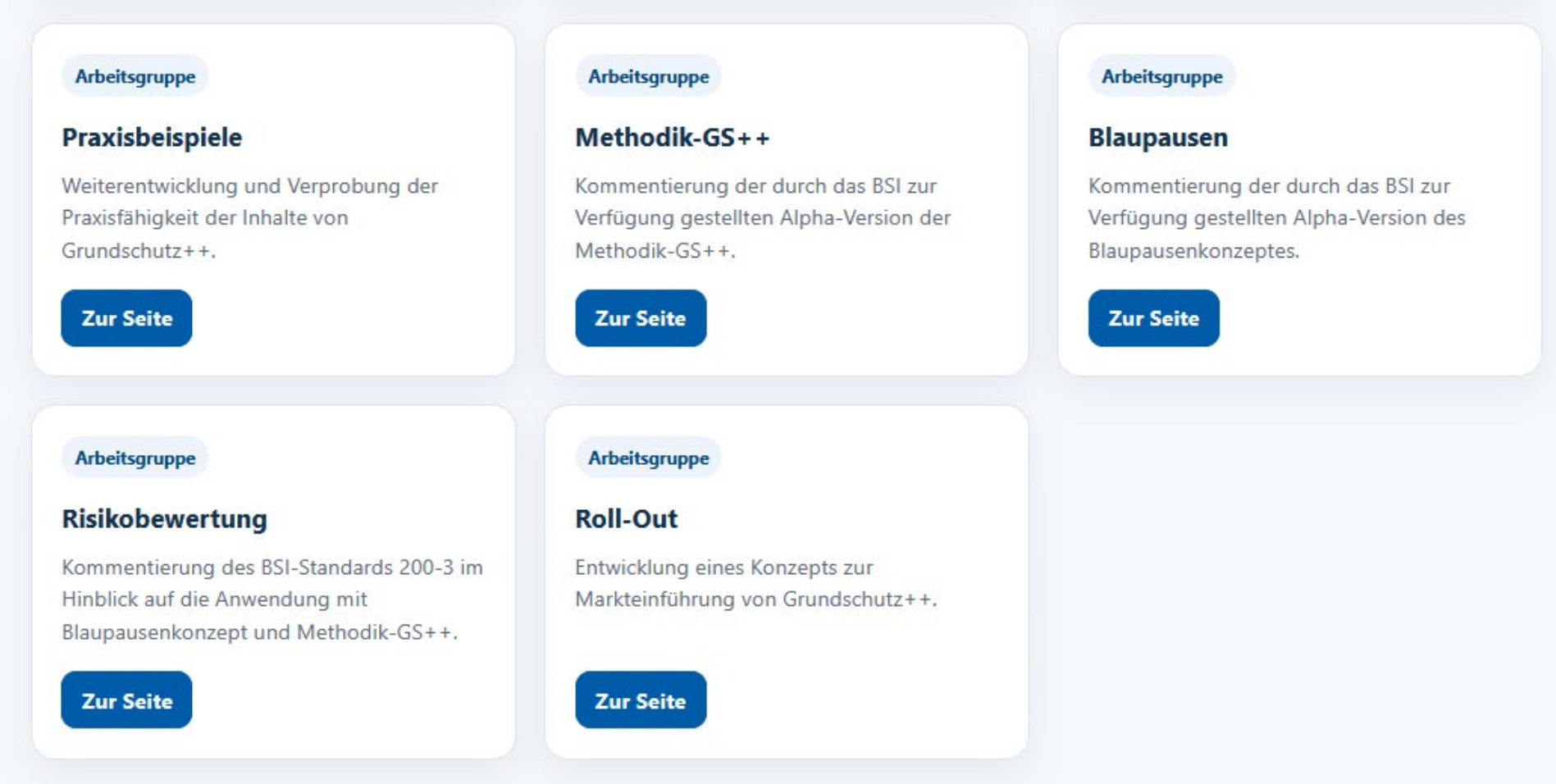
Ist live…



Plattform für den Einstieg zum Austausch

www.bsicommunity.de

Ist live…

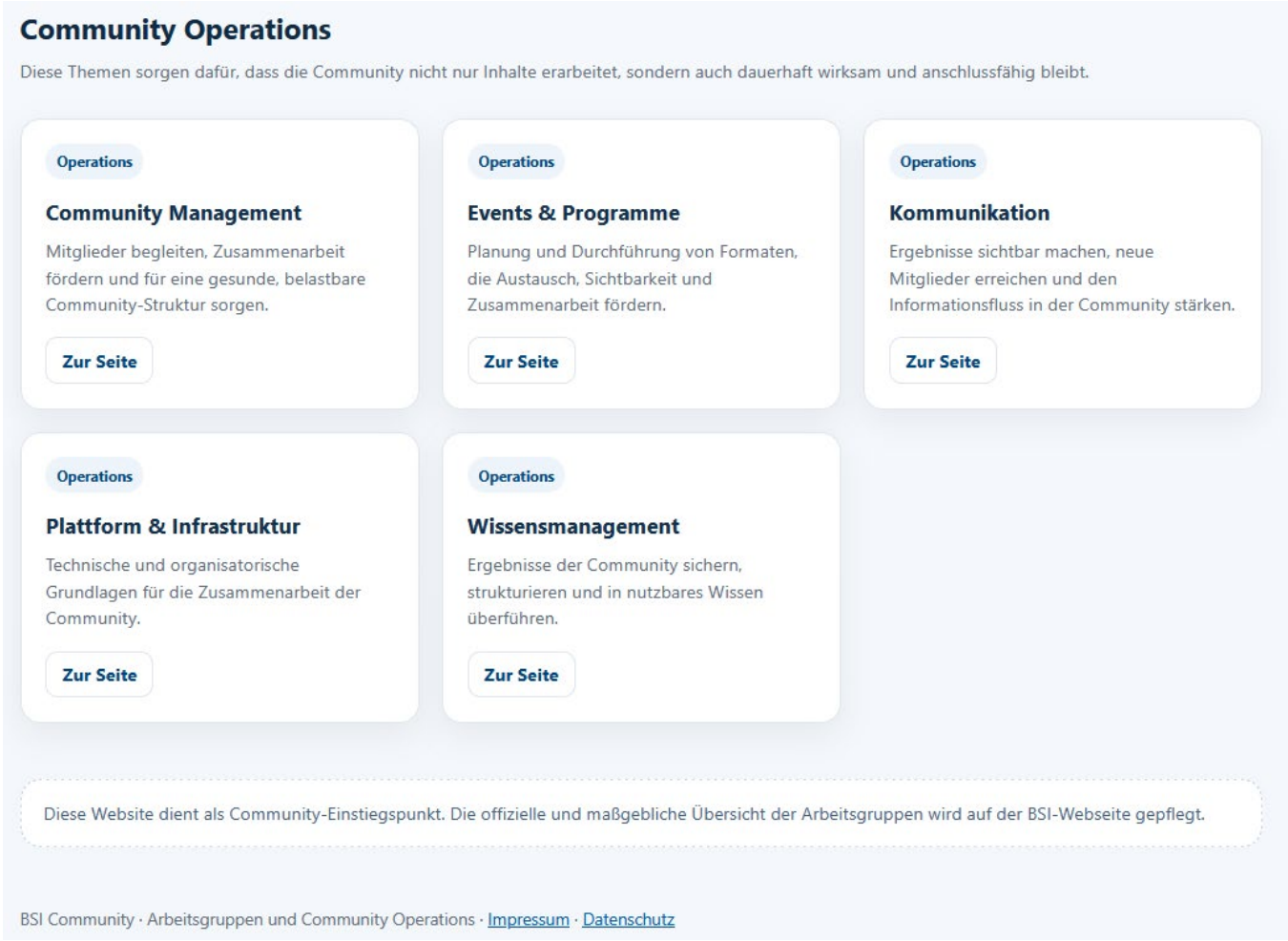


Plattform für den Einstieg zum Austausch

www.bsicommunity.de

Ist live…

…und wartet auf Deine/Ihre Teilnahme und aktive Mitarbeit.



Roadmap BSI Community

Bis **30.06**.2026

Live
Schaltung…

Bis **2030**

- Aufbau
- Verstetigung
- Akzeptanzgewinnung

ab **2030…**

- Etablierung
- Regelkreislauf
  - Stand-der-Technik
  - Anforderungen / Blaupausen
  - Kommunikation- und Information
  - Wissensmanagement zu SdT



Abschluss

Vielen Dank für Ihre / Eure Aufmerksamkeit und bis bald in der Community



Von der Herausforderung zur gemeinsamen Community

Kurze Zusammenfassung

Bild: © AdobeStock/Liudmyla

Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik

Challenge

„Sprechen Sie zwei weitere Personen an, für die die Stand-der-Technik-Community einen Mehrwert bietet und laden Sie sie ein an der Community teilzunehmen.“

So wächst aus der Veranstaltung ein dauerhaftes Netzwerk für Erfahrungsaustausch, gegenseitige Unterstützung und gemeinsame Weiterentwicklung.

BSI – Referat S16: Stand der Technik

Team Stand der Technik

E-Mail: stand-der-technik@bsi.bund.de

Internet: www.bsi.bund.de

Viewer: https://bsi-community.github.io/Stand-der-Technik-Viewer/

Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik

Follow us:

Bild: © AdobeStock/Nirut